



1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Nur durch eingewiesenes Personal bedienen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Vor dem ersten Arbeiten Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!

Nicht erlaubt sind:

- Überlast (-> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.
- das Befördern von Personen.
- der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.
- Seile aus anderem Material als Stahl, sowie Kunststoffummantelungen.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Güter.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.

Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!

Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

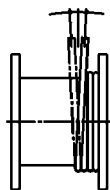
Last

- Nicht in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.



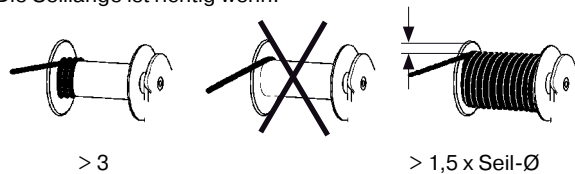
Seil

- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten
nicht drehungsfreies Seil $\le 3^\circ$ (Standard)
drehungsfreies Seil $\le 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes Seil verwenden. Dies kann die Aufliegezeit des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.



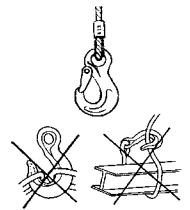
Seilverschleiß wird reduziert, wenn sie das entlastete Seil komplett abwickeln und unter Belastung lagenweise neu aufwickeln.

Die Seillänge ist richtig wenn:



Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappen verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



3. TECHNISCHE DATEN

Typ		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Bestellnummer		205124	205804	209541
zul. Last	t	0,5	0,5	0,75
Kurbeldruck	N	170	170	180
Mindestlast	kg	50	50	75
Hub/Kurbelumdrehung Lastgang	mm	37	37	30
	Schnellgang	mm	280	-
Seilaufnahme	m	25	25	26
Seildurchmesser	mm	6	6	6
Einsatztemperatur	°C	-20 ... +50		
Gewicht ohne Seil	kg	11	10	10

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

4. ALLGEMEINES

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

Die Winde empfiehlt sich besonders für Abschleppfahrzeuge, Autotransporter und Bootsanhänger. Aufgrund der ausgereiften Technik ist die Seilwinde auch für viele andere Einsätze geeignet.

5. AUFBAU

Seilwinden mit Stirnradgetriebe, innenliegender Lastdruckbremse und wartungsfreien Gleitlagern. Die integrierte Lastdruckbremse hält die Last in jeder Lage sicher fest.

Typ 4202 Die auskuppelbare Seiltrommel ermöglicht ein schnelles und müheloses Abziehen des unbelasteten Seiles. Bei Betätigung der Handkurbel schaltet sich die Seiltrommel automatisch wieder zu. Eine Freilaufschaltung verhindert das Aufspulen des Seiles in falscher Richtung.

6. MONTAGE

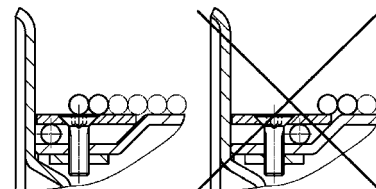
Aus Sicherheitsgründen die Seilwinde mit 4 Schrauben Größe M10 min. 8.8, Unterlegscheiben und Muttern an- oder einbauen und gegen Lösen sichern. Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen.

7. SEILMONTAGE

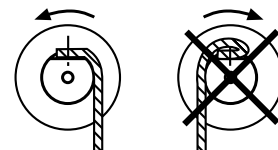


Bei falschem Seileinlauf -> Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam!

Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festklebmen.



Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn (Lastgang A) muss sich das Seil wie gezeigt aufspulen.



Zur Verlängerung der Seillebensdauer Seil nach Montage schmieren.

8. BEDIENUNG

Einholen von Lasten:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) im Uhrzeigersinn drehen.

Ausfahren der Last:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Typ 4202:

Auskuppeln der **unbelasteten** Seiltrommel zum Abziehen des Seiles:

- Schaftbolzen (D) mit der Hand anheben, den mittleren Kurbelzapfen (B) mittels der Kurbel (C) herausziehen und die Nockensperre einrasten lassen.

Aufspulen des Seiles:

- den mittleren Kurbelzapfen (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG!

Der Kurbelzapfen (B) kann **nicht** im Uhrzeigersinn gedreht werden. Selbsttätige Sicherheitssperre!

Seilrichtung beachten!

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

Die Seilzugkraft in der untersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Dies bedeutet, dass sich die Seilzugkraft in jeder weiteren Seillage verringert (siehe Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

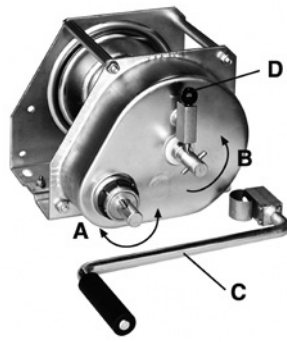
9. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 2009/104/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007).

Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.



10. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	vor jedem Einsatz
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	
Seil nach DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen u. warten	vierteljährlich
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. austauschen und abschmieren.	jährlich
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

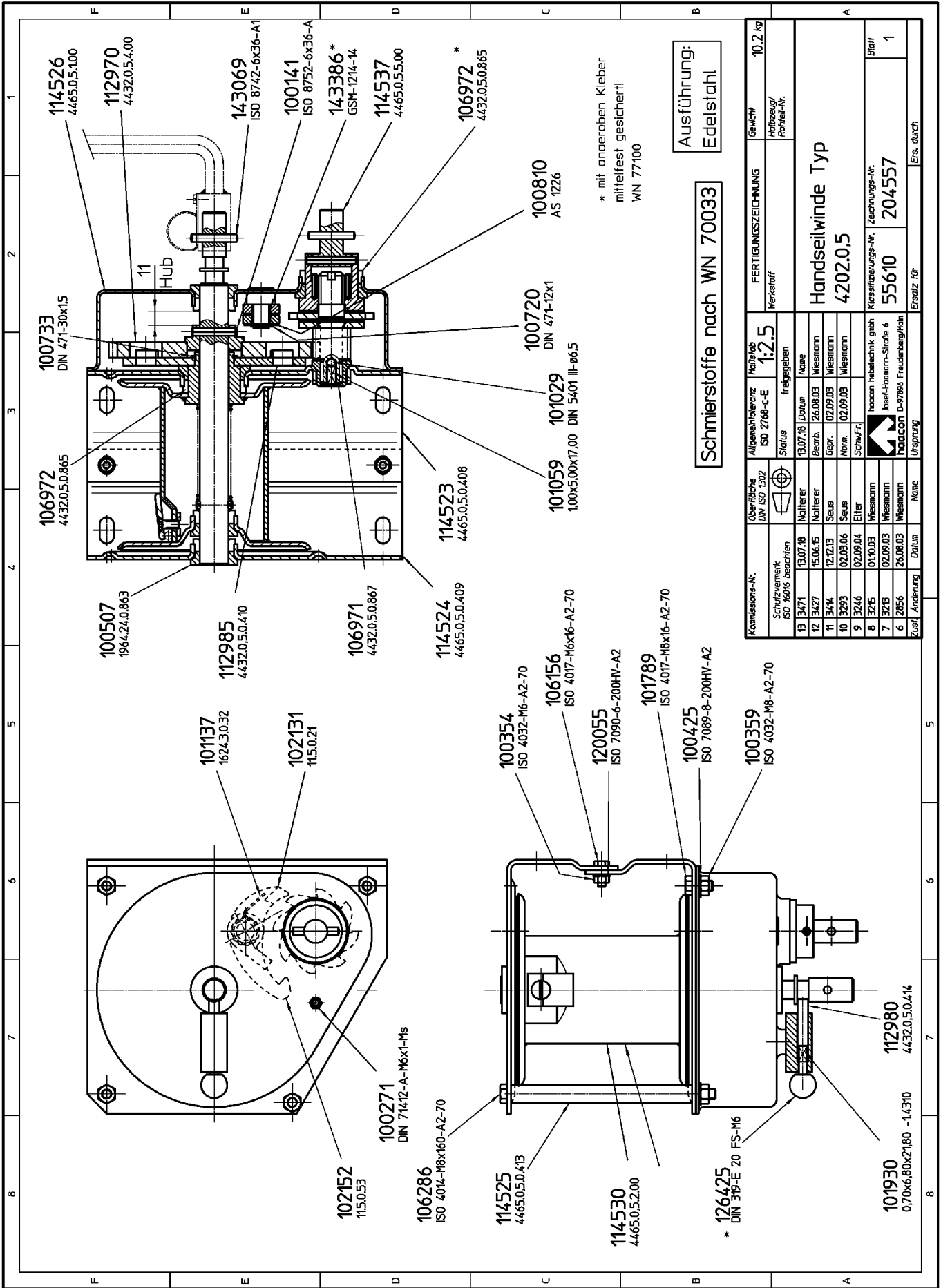
11. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

12. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.



Ausführung:
Edelstahl

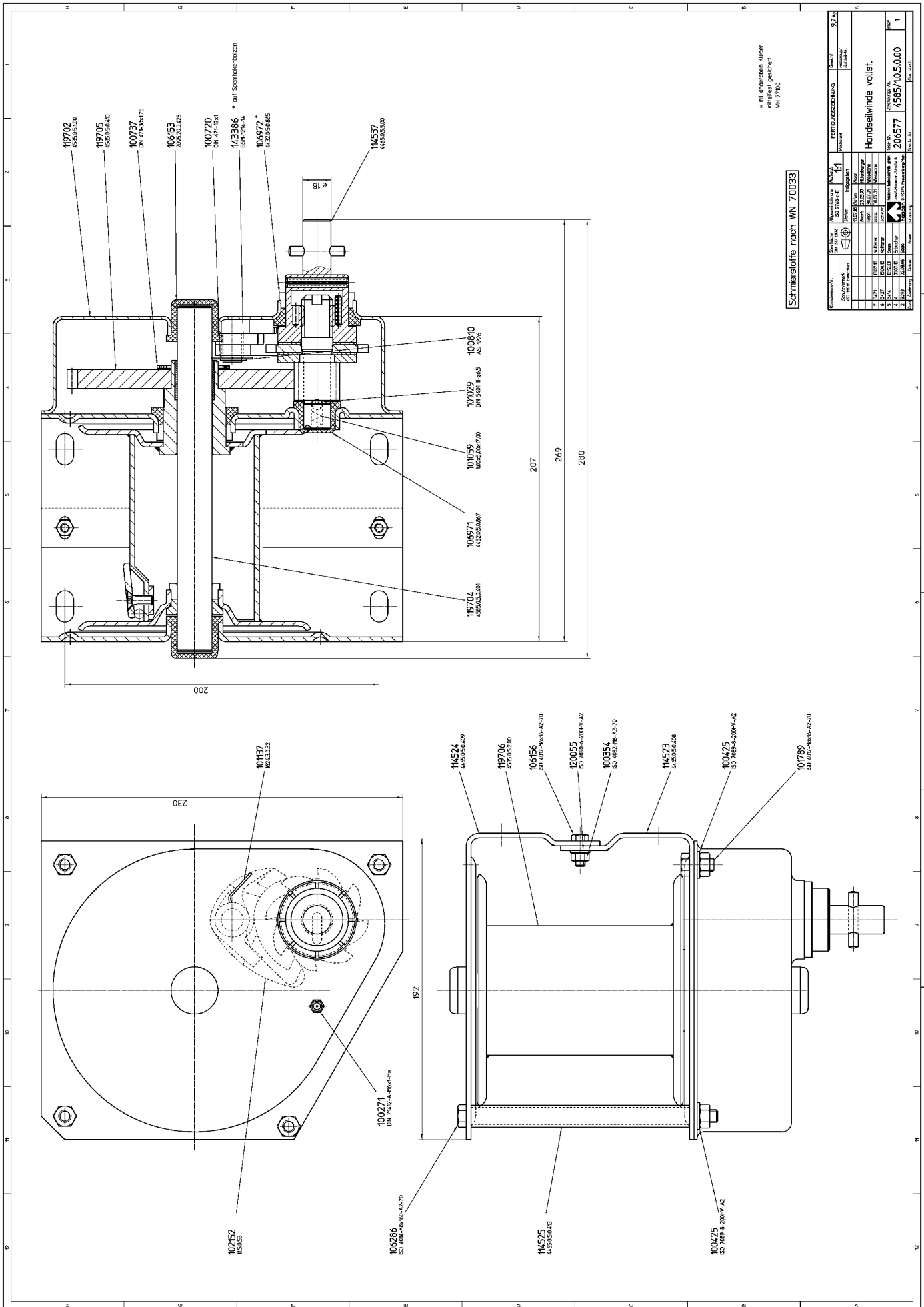
Schmierstoffe nach WN 70033

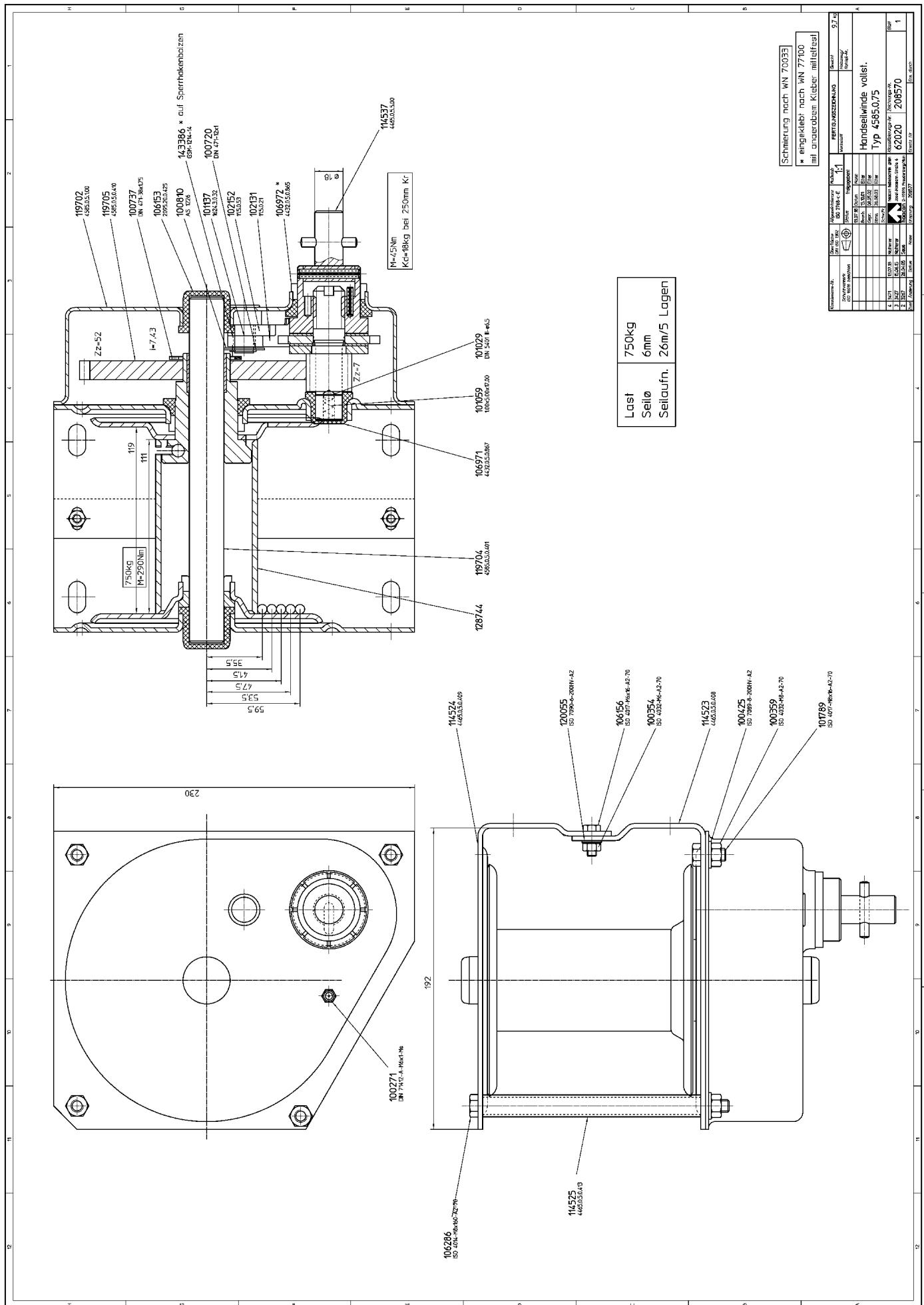
* mit anderen Kleber
mittelfest gesichert!
WN 77100

Kommissions-Nr.		Oberfläche DIN ISO 1502	Allgemeinleistung ISO 2766-C-E	Hubhöhe ISO 2766-C-E	FERTIGUNGSZEICHNUNG	Material	Gewicht
Schutzvermerk ISO 8616 beachten		13 3471	1:2.5	frei gegeben	100733	Edelstahl	10,2 kg
13 3471	13.07.18	Nähter	Datum	Name			
12 3427	15.06.15	Nähter	Bez.	Wiesmann			
11 3414	12.12.13	Seil	Gepr.	Wiesmann			
10 3293	02.03.06	Seil	Norm.	Wiesmann			
9 3246	02.09.04	Eller	Schulz-F.				
8 3215	01.10.03	Wiesmann					
7 3215	02.09.03	Wiesmann					
6 2856	26.08.03	Wiesmann					
Zust.	Änderung	Datum	Name				
8							
7							
6							
5							
4							
3							
2							
1							

Handseilwinde Typ
4202.0.5

Klassifizierungs-Nr.	Zerchungs-Nr.	Bilf
55610	204557	1
Ersatz für		
Ers. durch		





EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen
2006/42/EG, Anhang IIA

haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Name und Anschrift: haacon hebetechnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Benennung: Seilwinde

Typ:	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

Traglastbereich: 0,05 – 3 t

in der gelieferten Ausführung folgenden
einschlägigen Bestimmungen entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen
EN 12385-1-4 Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit

Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane – Drahtseile – Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

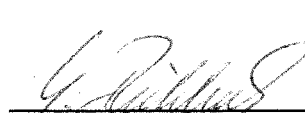
Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.


Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlicher für die Dokumentation: haacon hebetechnik gmbh, Abteilung Konstruktion
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Unterzeichner:

Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Holger Birkholz
(Leiter Konstruktion)


i.V. Theo Müller
(Leiter Qualitätsmanagement)

de Ausgabe 3; 09/19

090081 vom 17.09.2019



NOTICE D'UTILISATION (Traduction)



Treuil à Câble
Type 4202.0,5 4585.0,5 4585.0,75

1. GROUPES D'UTILISATEURS

	Missions	Qualification
Opérateur	Commande, Contrôle visuel	Instructions à l'aide de la notice d'utilisation ; personne qualifiée
Personnel spécialisé	Montage, démontage, Réparation, Maintenance	Mécanicien
	Contrôles	Personne qualifiée selon TRBS-1203 (expert)

2. CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Utilisation conforme

- Les treuils à câble peuvent soulever des charges de 0,75 t.
- Utiliser l'appareil selon les instructions de la présente notice d'utilisation.
 - utiliser uniquement pour monter, descendre et tirer des charges mobiles.
 - utiliser uniquement dans un parfait état.
 - commande uniquement par le personnel formé.

Travaux effectués en toute sécurité

- Lire préalablement la notice d'utilisation.
- Toujours travailler en ayant conscience de la sécurité et des dangers.
- Observer l'engin de levage et la charge pendant tous les mouvements.
- Signaler immédiatement au responsable les dommages et défauts. Réparer d'abord l'appareil, puis poursuivre le travail!

A proscrire :

- Surcharge (-> données techn., plaque signalétique/de capacité)
- Entraînement mécanique
- Coups, chocs.
- le transport personnes.
- Personne n'est admise ni dans, ni sur, ni sous la charge élevée sans dispositif de sécurité supplémentaire.
- Câbles en autre matériau que l'acier et gaines en plastique.

Usage non autorisé

- Non approprié pour un fonctionnement continu et en cas de vibrations.
- Non autorisé pour les monte-matériaux (DGUV-R 100-500-2.30).
- Non autorisé pour les plates-formes et studios (DGUV-V 17).
- Non autorisé pour les moyens de levage de personnes (DGUV-R 101-005).
- Non autorisé dans les zones présentant un risque d'explosion.
- Non adapté dans un environnement agressif.
- Non adapté pour le levage de charges dangereuses.

Mesures organisationnelles

- S'assurer que la présente notice d'utilisation est toujours disponible.
- S'assurer que seul du personnel formé travaille avec l'appareil.
- Vérifier à intervalles réguliers que le travail soit effectué en pleine conscience de la sécurité et des risques.

Montage, entretien et réparation

Uniquement par le personnel spécialisé !
Pour les réparations, utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine. Ne pas transformer ou modifier les pièces importantes pour la sécurité! Les ajouts ultérieurs ne doivent pas altérer la sécurité.

Autres directives à observer


- Ordonnance relative à la sécurité dans l'entreprise (BetRSichV).
- Directives nationales.
- Ordonnance relative à la prévention des accidents (DGUV-V 54).

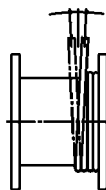
Charge

- Ne pas laisser la charge suspendue en position soulevée sans surveillance.
- Ne pas laisser basculer la charge.
- Ne pas la laisser tomber dans le câble.

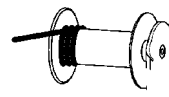


Câble

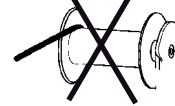
- Conforme à l'EN 12385-1 et à l'EN 12385-4 et aux données techniques
- Respecter l'angle de déviation du câble câble non équilibré $\le 3^\circ$ (standard) câble à faible couple de torsion $\le 1,5^\circ$
- Pour les charges non guidées, utiliser un câble à faible couple de torsion. Ceci peut réduire la durée d'utilisation du câble (groupe de propulseurs).
-  l'usure du câble est réduite lorsque vous déroulez complètement le câble déchargé et que vous l'enroulez de nouveau par couches sous charge.



La longueur du câble est correcte lorsque :



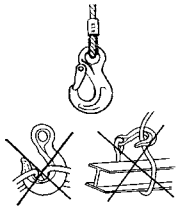
> 3



> 1,5 x Ø de câble

Dispositif de suspension

- Veiller à une capacité suffisante.
- Utiliser uniquement un crochet de charge avec clapet de sécurité.
- Utiliser correctement le crochet de charge avec cosse de câble et serre-câbles.
- Fixer correctement la charge.
- Ne pas utiliser le câble de treuil comme moyen d'ancrage.



3. DONNÉE TECHNIQUE

Type		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Référence		205124	205804	209541
Charge autorisée	t	0,5	0,5	0,75
Effort sur manivelle	N	170	170	180
Charge minimale	kg	50	50	75
Course/Tour de manivelle	tour sous charge	37	37	30
	tour rapide	280	-	-
Longueur de câble	m	25	25	26
Câble nécessaire	mm	6	6	6
Température de fonctionnement	° C	-20 ... +50		
Poids sans câble	kg	11	10	10

Sous réserve de modifications.

Fabrication spéciale! Faire attention à la plaque d'identification et au plan.

4. GENERALITES

Les treuils à câbles peuvent soulever des charges de 0,75 t. Cette série de treuils à câble, destinée à de multiples usages, est robuste et sûre. Ils prennent peu de place et peuvent être encastrés. Ce treuil est particulièrement adapté pour les véhicules de remorquages, les remorques de voitures ou bateaux. Sa technique élaborée rend ce treuil adapté à de nombreuses autres applications.


5. EQUIPEMENT

Les treuils à câbles sont équipés d'un engrenage, d'un frein à disque incorporé, et de coussinets ne nécessitant aucun entretien. Le frein incorporé maintient la charge en toute position. Le tambour débrayable permet à vide un déroulement rapide et sans effort du câble. En actionnant la manivelle le câble s'enroule à nouveau automatiquement. Le débrayage interdit en outre l'enroulement du câble dans la mauvaise direction. Le treuil peut être utilisé sur toutes les couches de câbles.

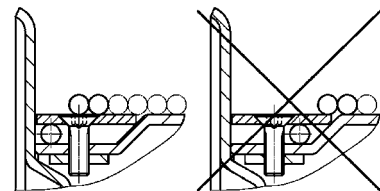
6. MONTAGE

Pour des raisons de sécurité, le treuil à câble doit être fixé par 4 vis, plaques d'appui et écrous avec vis, dimension M10 min. 8.8.

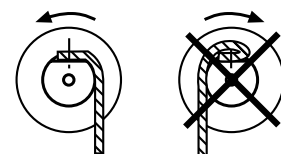
7. MONTAGE DU CÂBLE


 En cas d'alimentation de câble incorrecte (-> Schémas des pièces de rechange), le frein est inefficace!

Fixer l'extrémité du câble dans l'orifice prévu à cet effet sur le tambour du câble.



En tournant la manivelle dans le sens horaire (vitesse en charge A), le câble doit s'enrouler.



 Pour augmenter la durée de vie du câble, lubrifier le câble après le montage.

8. UTILISATION

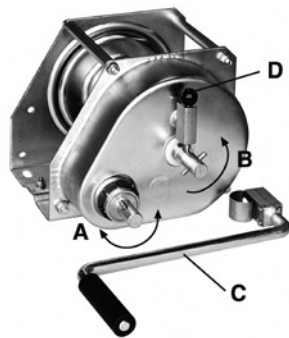
Débrayage du tambour:

Le débrayage du tambour n'est possible que si le treuil n'est pas en charge.

- Désengager l'arbre en tirant lorsque le méplat se trouve en regard du doigt (A).

Treuil en roue libre :

- Mettre la manivelle sur l'axe repère (A). Tirer fortement sur l'axe pour faire descendre le doigt d'arrêt sur un des méplats. Dérouler le câble à la main.



Type 4202:

Enrouler le câble:

- Mettre la manivelle sur l'axe repère (B). Tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Halage de charges lourdes:

- Enlever le boulon (D) avec la main. Mettre la manivelle sur l'axe repère (C). Tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.

Libérer une charge lourde:

- Mettre la manivelle sur l'axe repère (B). Tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



ATTENTION!

Sur l'axe (B) la manivelle ne peut être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre (le cliquet de sécurité interdisant cette manoeuvre); si le câble est installé en mettant le tambour en roue libre, il convient de faire attention au sens d'enroulement de celui-ci.

Enoncer la manivelle. Le levage de la charge se fait en tournant la manivelle manuelle dans le sens des aiguilles d'une montre. Pour descendre la charge, il faut tourner la manivelle dans le sens opposé des aiguilles d'une montre. Lors du relâchement de la manivelle, la charge est maintenue en toutes positions lors de la montée et de la descente. Le câble ne doit jamais dépasser le rebord du tambour. Laisser une marge au moins égale à 1 fois et demie le diamètre du câble. Ceci évite une surcharge du treuil ainsi qu'un déroulement du câble à l'extérieur du tambour.

En charge, 2 tours de câble au moins doivent rester sur le tambour.

La portée de traction du câble en position basse est égale à la force de traction nominale du câble. Cela signifie que la force de traction du câble est réduite dans chaque position du câble (voir plaque force de traction en 1 ère position du câble/dernière position du câble).

9. CONTRÔLE

Cet appareil doit être contrôlé en fonction des conditions d'utilisation, au moins une fois par an, par une personne qualifiée 2 selon TRBS 1203 (expert) (contrôle selon BetrSichV, §10, alinéa 2 correspondant à la transcription des directives CE 89/391/CEE et 2009/104/CE, ou contrôle annuel de sécurité selon DGUV-V 54, §23, alinéa 2 et DGUV-G 309-007).

Les résultats de ces contrôles doivent être consignés :

- avant la première mise en service.
- après des modifications importantes avant la remise en service.
- au moins une fois par an.
- en cas d'événements inhabituels pouvant avoir des effets sur la sécurité du treuil (contrôle inhabituel, p.ex., après une longue inutilisation, accidents, événements naturels).
- après des travaux de remise en état pouvant influencer la sécurité du treuil.

Les experts sont des personnes qui, de part leur formation et expérience professionnelles, ont des connaissances suffisantes dans le domaines des treuils, appareils de levage et de traction et sont familiarisées avec les directives nationales en vigueur en matière de protection du travail et de prévention des accidents, les règlements et règles généralement reconnues de la technique (ex. : normes DIN-EN) et peuvent ainsi évaluer l'état de sécurité des treuils, appareils de levage et de traction. Les experts doivent être désignés par l'exploitant de l'appareil. L'exécution du contrôle de sécurité de fonctionnement annuel, ainsi qu'une formation pour acquérir les connaissances et compétences citées précédemment, sont proposées par haacon hebetchnik.

10. RECOMMANDATIONS DE MAINTENANCE

L'exploitant déterminera lui-même les intervalles de maintenance selon la fréquence et les conditions d'utilisation.

- Nettoyage régulier, pas de nettoyeur vapeur !
- contrôler visuellement les freins / blocages non accessibles au plus tard après 5 ans, changer les garniture de freins si nécessaire.
- Un entretien général doit être effectué par le fabricant au plus tard après 10 ans.



ATTENTION !

Réalisation de travaux d'inspection, de maintenance et de réparation seulement sur un appareil de levage sans charge. Les travaux sur les freins et les blocages doivent être effectués seulement par du personnel qualifié.

Travaux de maintenance et d'inspection	Intervalles
Contrôle visuel Crochet de câble (porteur)	avant chaque utilisation
Fonctionnement du treuil	
État du câble et de la prise de charge	
Fonctionnement du freinage sous charge	une fois par trimestre
Effectuer les contrôles d'usure et la maintenance du câble conformément à la norme DIN ISO 4309	
Contrôler le serrage des vis de fixation	annuellement
Vérifier l'usure de l'ensemble des pièces du treuil et de la manivelle, remplacer éventuellement les pièces défectueuses et graisser.	
Contrôler la lisibilité de la plaque signalétique	
Faire effectuer un contrôle professionnel	

Lubrifiant recommandé : Graisse multi-usage selon DIN 51502 K3K-20

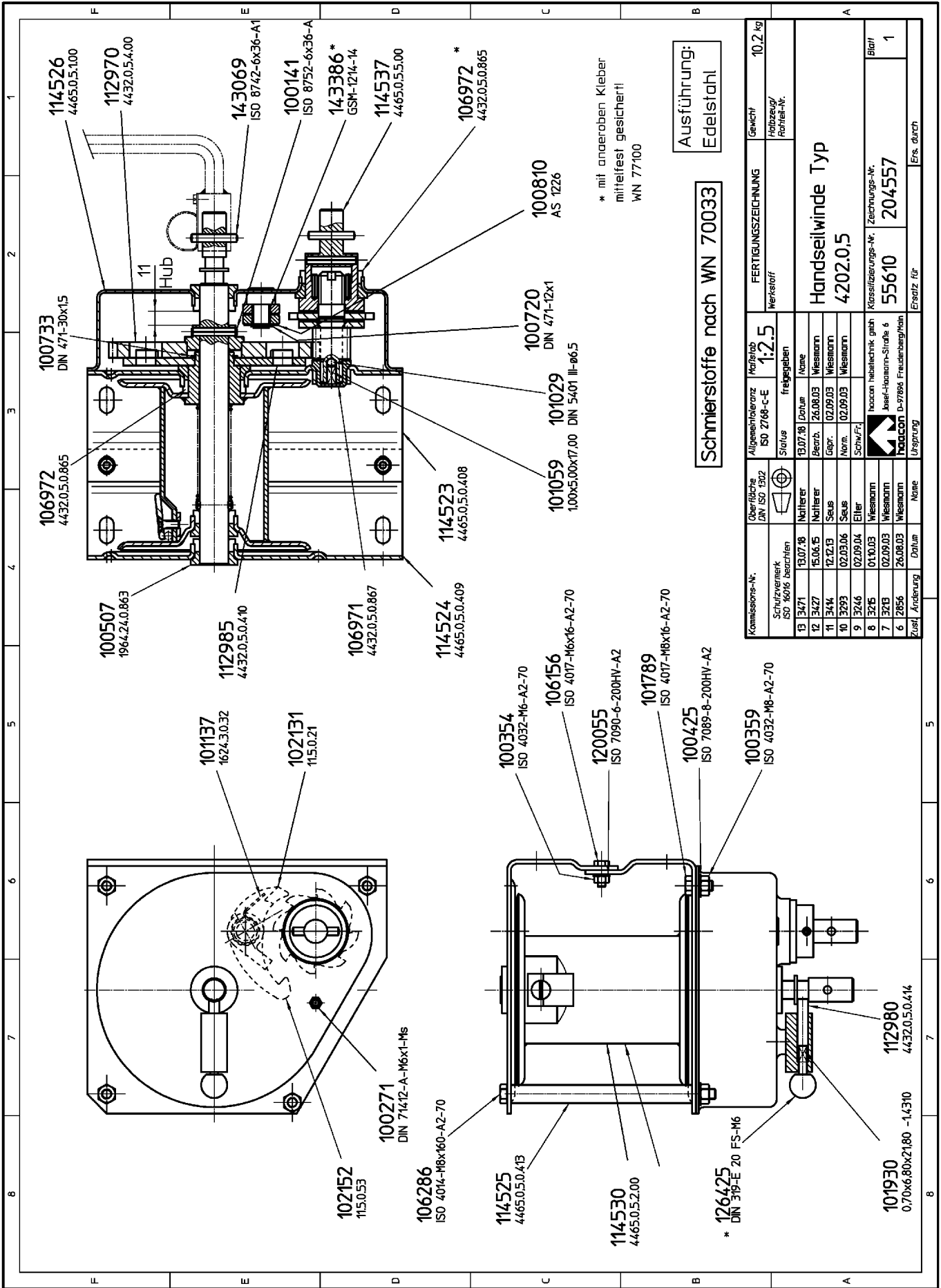
11. PIÈCES DE RECHANGE

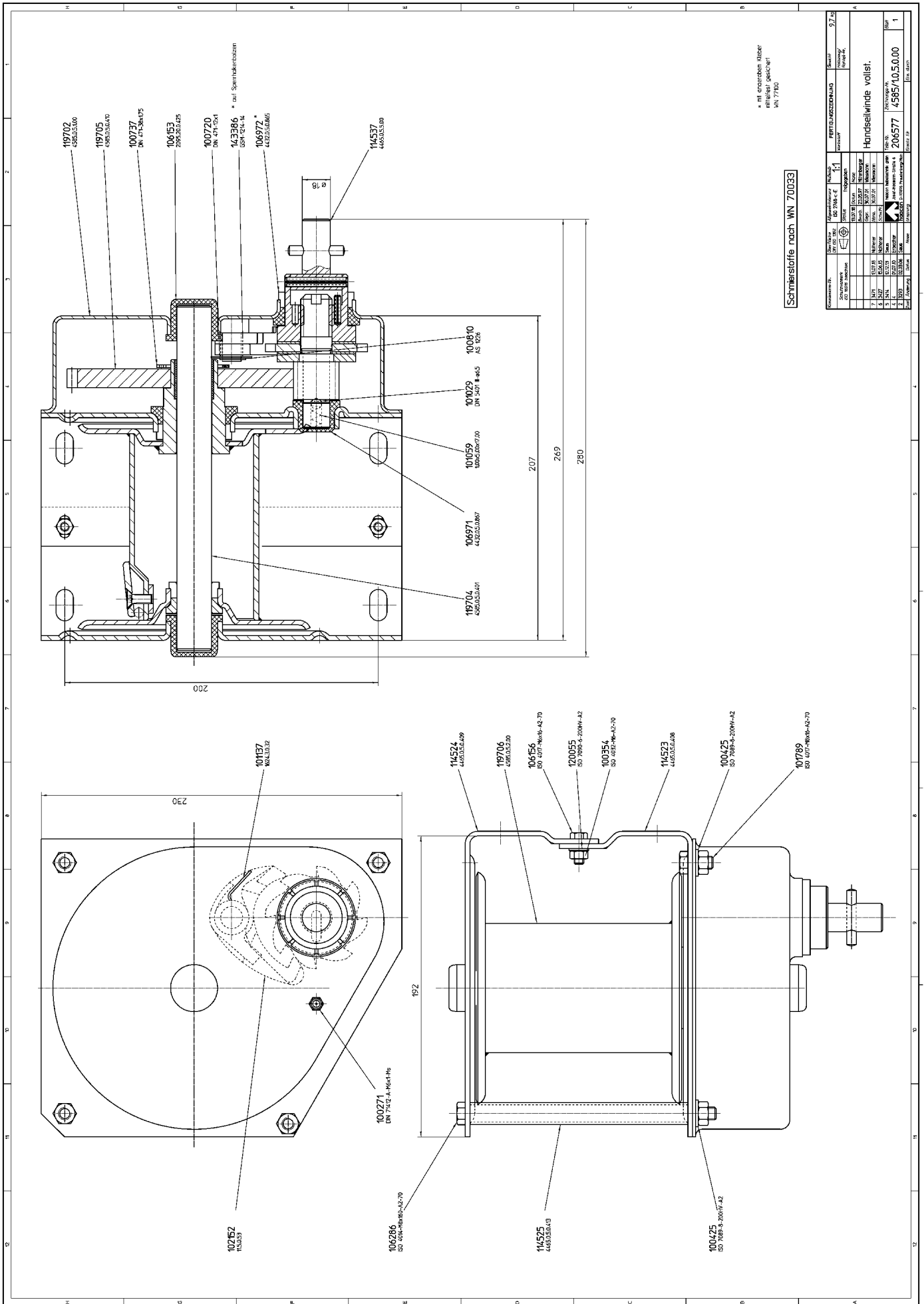
Pour toute commande de pièces de rechange, veuillez absolument indiquer:

- le type et le numéro de fabrication de l'appareil / la pos. et le numéro de pièce

12. DÉMONTAGE, ÉLIMINATION

- Respecter les consignes de sécurité.
- Éliminer l'appareil et ses composants dans le respect de l'environnement.

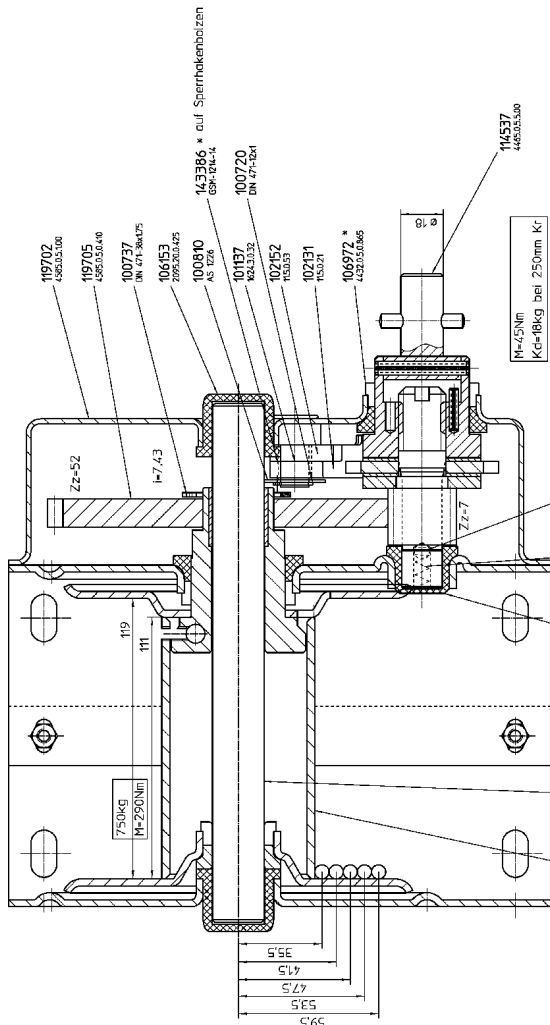




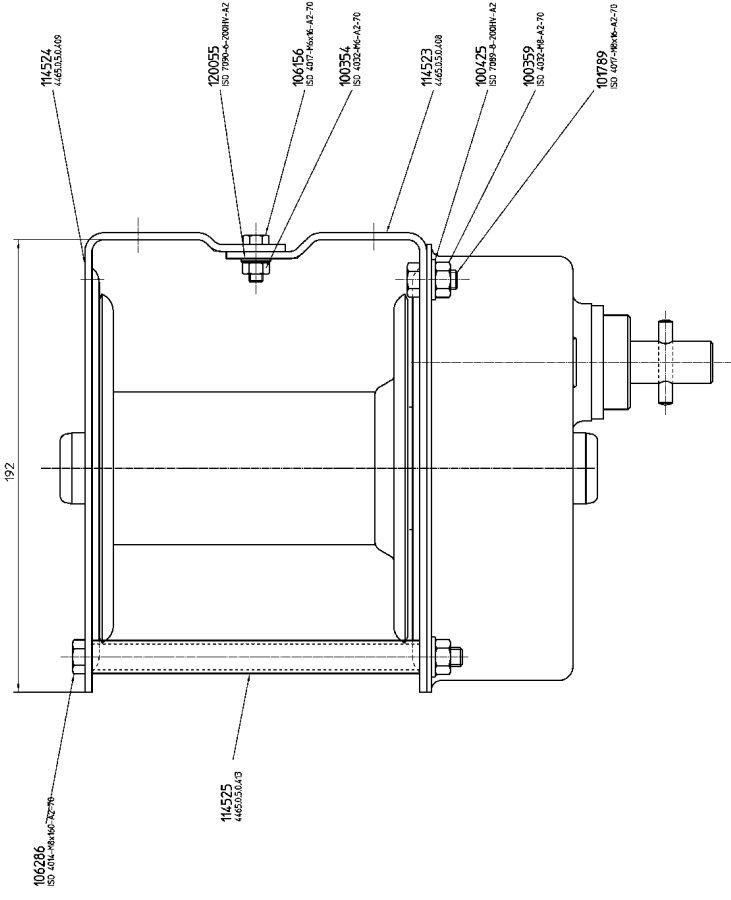
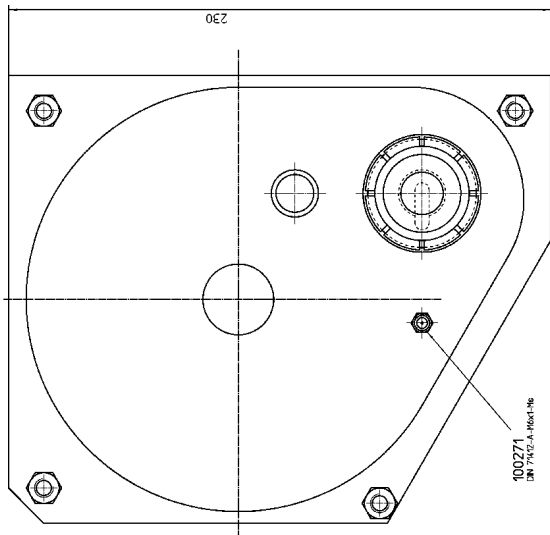
* mit unterem Kleber
anlässlich geachtet
WN 7760

Schmierstoffe nach WN 70033

Zustand		Menge		Menge	
Größe	Stückzahl	Größe	Stückzahl	Größe	Stückzahl
1	1	1	1	1	1
<p>Handseilwinde vollst.</p>					
<p>206577 4585/10.50.00</p>					
<p>1</p>					



Last 750kg
 Seilø 6mm
 Seilaufn. 26m/5 Lagen



SCHMERUNG nach WN 70033

* eingeklebt nach WN 7700
mit anaeroben Kleber mittelfest

KONSTRUKTION		ZEICHNUNG		PROJEKT		GRUPPE	
NO.	BEZUG	NO.	BEZUG	NO.	BEZUG	NO.	BEZUG
1		1		1		1	
2		2		2		2	
3		3		3		3	
4		4		4		4	
5		5		5		5	
6		6		6		6	
7		7		7		7	
8		8		8		8	
9		9		9		9	
10		10		10		10	
11		11		11		11	
12		12		12		12	

PERFORATIONSZEICHEN
 HANDELSWINDEN
 Typ 4585.0.75
 6220 208570
 1

Déclaration de Conformité CE

d'après la directive machines N° 2006/42/EC IIA

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main

**Nom et adresse:**

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Nous déclarons que le produit

Désignation:

Treuil manuel à câble

Type:

220	241	421	462	468	4060	4185	4202
4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
KWE	Tango	WA					

Capacité:

0,05 – 3 t

livré correspond aux

définitions s'y rapportant, voir ci-dessous.

2006/42/EC Directives CE sur les machines

Normes harmonisées:

DIN EN ISO 12100 Sécurité des machines
EN 12385-1-4 Câbles en acier - Sécurité

Normes nationales et spécifications:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

La moindre modification du produit, si infime soit-elle, annulera la conformité ici déclarée par le fabricant.

Le fabricant s'engage à transmettre par voie électronique la documentation spéciale concernant le produit aux autorités nationales.

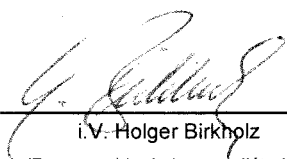
La documentation technique spéciale, faisant partie intégrante du produit conformément à l'annexe VII partie B a été établie.

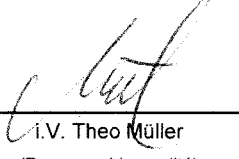
Responsable de la documentation:

haacon hebetchnik gmbh, bureau d'études
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Signataire:

Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Holger Birkholz
(Responsable du bureau d'études)


i.V. Theo Müller
(Responsable qualité)

fr Edition 2; 09/19

090081 du 17.09.2019



OPERATING INSTRUCTIONS

(Translation)



Rope Winch

Type 4202.0,5 4585.0,5 4585.0,75

1. USER GROUPS

	Duties	Qualifications
Operator	Operation, visual inspection	Instruction by means of the operating instructions; Authorised person
Specialist personnel	Assembly, disassembly, repair, maintenance	Mechanic
	Tests	Authorised person per TRBS-1203 (Technical expert)

2. SAFETY INSTRUCTIONS

Appropriate use

High quality rope winches to lift loads of up to 0,75 t.

- Operate the equipment in accordance with the information in these operating instructions.
- Only use to lift, lower and pull freely-movable loads.
- Only use when in perfect working order.
- Only allow to be operated by personnel instructed on how to do so.

Safety-conscious work

- First read the operating instructions.
- Always be conscious of safety and hazards when working.
- Observe lifting device and load during all movements.
- Immediately report any damage or defects to the person in charge. Repair equipment first before continuing work!

The following are not allowed:

- Overload (-> technical data, type plate, payload plate)
- Machine drive.
- Impacts, blows.
- carriage persons.
- People are not allowed to stand neither in, nor on, nor under the raised load without additional support.
- Using rope made of other material than steel, as well as plastic casing.

Use exclusions

- Not suitable for permanent operation and vibration stress.
- Not approved for use as builders' hoist (DGUV-R 100-500-2.30).
- Not approved for use on stages or in studios (DGUV-V 17).
- Not approved for use as a retractable transportation device for personnel (DGUV-R 101-005).
- Not approved for use in explosive areas/environments.
- Not suitable for aggressive environments.
- Not suitable for lifting hazardous loads.

Organisational measures

- Ensure that these operating instructions are always at hand.
- Ensure that only trained personnel work with the equipment.
- Check at regular intervals whether it is being used in a safety and hazard conscious manner.

Installation, service and repair

Only by specialist personnel!

Only use original spare parts for repairs.

Do not modify or alter safety-relevant parts!

Additional attachments must not impact safety.

Further regulations to be observed are

- German Industrial Health and Safety Ordinance (BetrSichV).
- Country-specific regulations.
- German Accident prevention regulations (DGUV-V 54).

Load

- Do not leave suspended without supervision.
- Do not allow to swing.
- Do allow to fall in the rope.



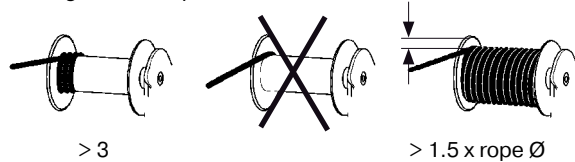
Rope

- Compliant with EN 12385-1 and EN 12385-4 and the technical data
- Maintain rope deviation angle non-rotating rope $\le 3^\circ$ (standard) rotation-resistant rope $\le 1.5^\circ$
- Use a rotation-resistant rope for unguided loads. This can reduce the resting period of the rope (drive mechanism group).



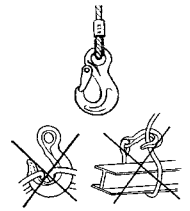
- Wear on the rope is reduced if the rope is fully unwound in an unloaded state and then wound back up in layers while under load.

The length of the rope is correct if:



Lifting equipment

- Ensure sufficient load-bearing capacity.
- Only use load hooks with a safety flap.
- Use the approved load hooks with rope thimbles and rope clip.
- Attach the load properly.
- Do not use the winch rope to secure the load.



3. TECHNICAL DATA

Type		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Order No.		205124	205804	209541
Permitted load	t	0,5	0,5	0,75
Crank force	N	170	170	180
Minimum load	kg	50	50	75
Lift per crank turn				
low gear	mm	37	37	30
high gear	mm	280	-	-
Total rope capacity	m	25	25	26
Recommended wire rope	mm	6	6	6
Working temperature	°C	-20 ... +50		
Weight without rope	kg	11	10	10

Modifications of the design and execution reserved.

Special design! Pay attention to the serial number plate and the drawing.

4. GENERAL

High quality rope winches to lift loads of up to 0,75 t. The winch has an extensive track record and is robust and reliable. It is suitable for compact installations. Particularly suitable for boat trailers and brakedown vehicles.

5. CONSTRUCTION

The rope winches have a spur gear, integral load reaction brake and maintenance free bearings.

The integral load reaction brake holds the load firm in the desired position. The declutchable rope drum allows a fast reeling off of the rope without load. Then, by turning the crank handle, the drum is automatically engaged. The free running clutch prevents rope from being wound on in wrong direction. By switching crank handle from one crank shaft to the other, either high or low speed gears can be operated.

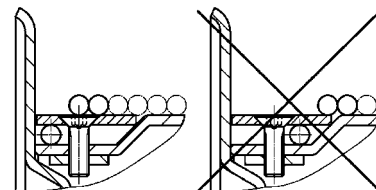
6. INSTALLATION

For safety reasons the winch should be installed with 4 screws, washers and nuts with screws size M10 min. 8.8

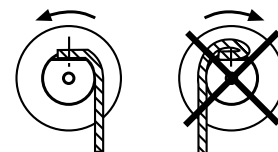
7. ROPE INSTALLATION

If the rope is inserted in the wrong direction (-> spare parts drawing), the brake is ineffective!

Hard solder the end of the cable prior to clamping to drum.



When turning the crank clockwise (low gear A), the rope should wind up as shown.



To extend the service life of the cable, lubricate the cable after it has been fitted.

8. OPERATION

Retrieving of loads:

- Engage crank handle on shaft (A) and turn clockwise.

Releasing loads:

- Turn crank handle anti-clockwise on shaft (A).

Type 4202:

Disengaging cable drum:

Free running of cable drum is allowed only without load.

Reeling off rope without load (cable drum running free):

- Pull out bolt (D) by hand and engage crank handle (C) on shaft (B) and pull handle outwards hard to free clutch.
- Winding up rope: Turn crank handle on shaft (B) anti-clockwise.



WARNING:

Shaft (B) cannot be turned clockwise due to self-acting automatic brake. Ensure rope is wound on in correct direction!

Insert the crank handle. Turn crank clockwise to lift the load. To lower the load, turn crank anti-clockwise.

If the crank is not turned the load is suspended safely. When lifting a load, do not wind rope beyond the point where at least 1,5 x rope diameter is left free on drum flanges above outermost layer.

When loaded, at least two turns of the rope must remain on the drum.

The capacity of the first layer corresponds to the nominal capacity of the winch. This means that the capacity decreases with every further layer (refer to type-/ capacity number plate for capacity of first and last layer).

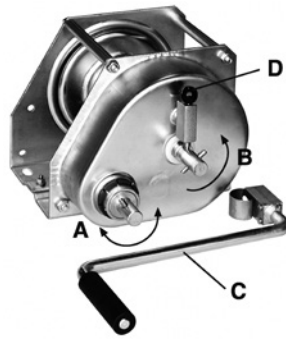
9. TESTING

The equipment must be inspected in accordance with the conditions of use and the operating conditions at least once per year by an authorised person 2 per TRBS 1203 (Technical expert) (testing per BetrSichV, §10, sect.2 represents implementation of EC Directives 89/391/EEC and 2009/104/EC and the annual occupational safety inspection per DGUV-V 54, §23, sect. 2 and DGUV-G 309-007).

These inspections must be documented:

- Before commissioning.
- After significant alterations before recommissioning.
- At least once per year.
- In the event of unusual occurrences arising that could have detrimental effects on the safety of the winch (extraordinary tests, e.g. after a long period of inactivity, accidents, natural events).
- After repair works that could have an influence on the safety of the winch.

Technical experts are persons, who have sufficient knowledge based on their specialist training and experience, in the areas of winches, lift and pull systems, and familiarity with the relevant official occupational health and safety rules, accident prevention regulations, guidelines and generally accepted engineering rules (e.g. EN standards), to evaluate the operational safety of winches, and lift and pull systems. Technical experts are to be nominated by the operator of the equipment. Performance of the annual occupational safety inspection as well as the training required to obtain the aforementioned knowledge and skills can be provided by haacon hebetechnik.



10. MAINTENANCE RECOMMENDATION

The operator determines the intervals themselves based on frequency of use and the operating conditions.

- Regular cleaning, no steam jets!
- Carry out visual check on inaccessible brakes / locks every 5 years at the latest, replace brake pads as required.
- General overhaul by the manufacturer after 10 years at the latest.



CAUTION!

Only perform inspection, maintenance and repair work on an unloaded hoist. Only allow work on brakes and locks to be performed by qualified specialist personnel.

Maintenance and inspection work	Intervals
Visual check of the rope hooks (load carrier)	Before every use
Function of the winch	
Condition of the rope and lifting equipment	
Brake function under load	
Check rope for wear acc. to DIN ISO 4309 and service	Quarterly
Check fastening bolts for secure seating	Annually
Check all parts of the winch and crank for wear, if applicable, replace defective parts and lubricate.	Annually
Check type plate for legibility	
Have an inspection performed by an expert	

Lubricant recommendations: Multi-purpose grease per DIN 51502 K3K-20

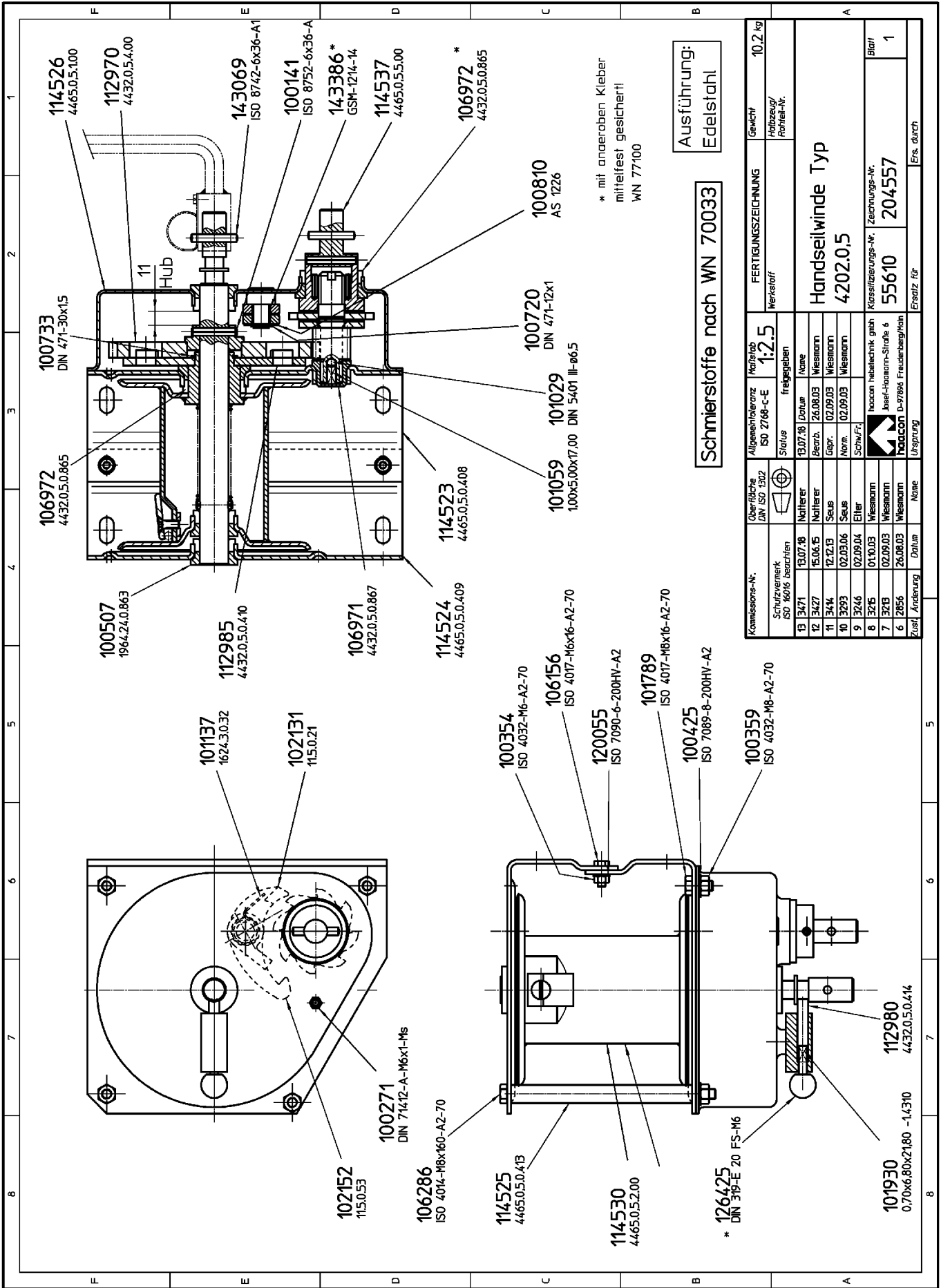
11. SPARE PARTS

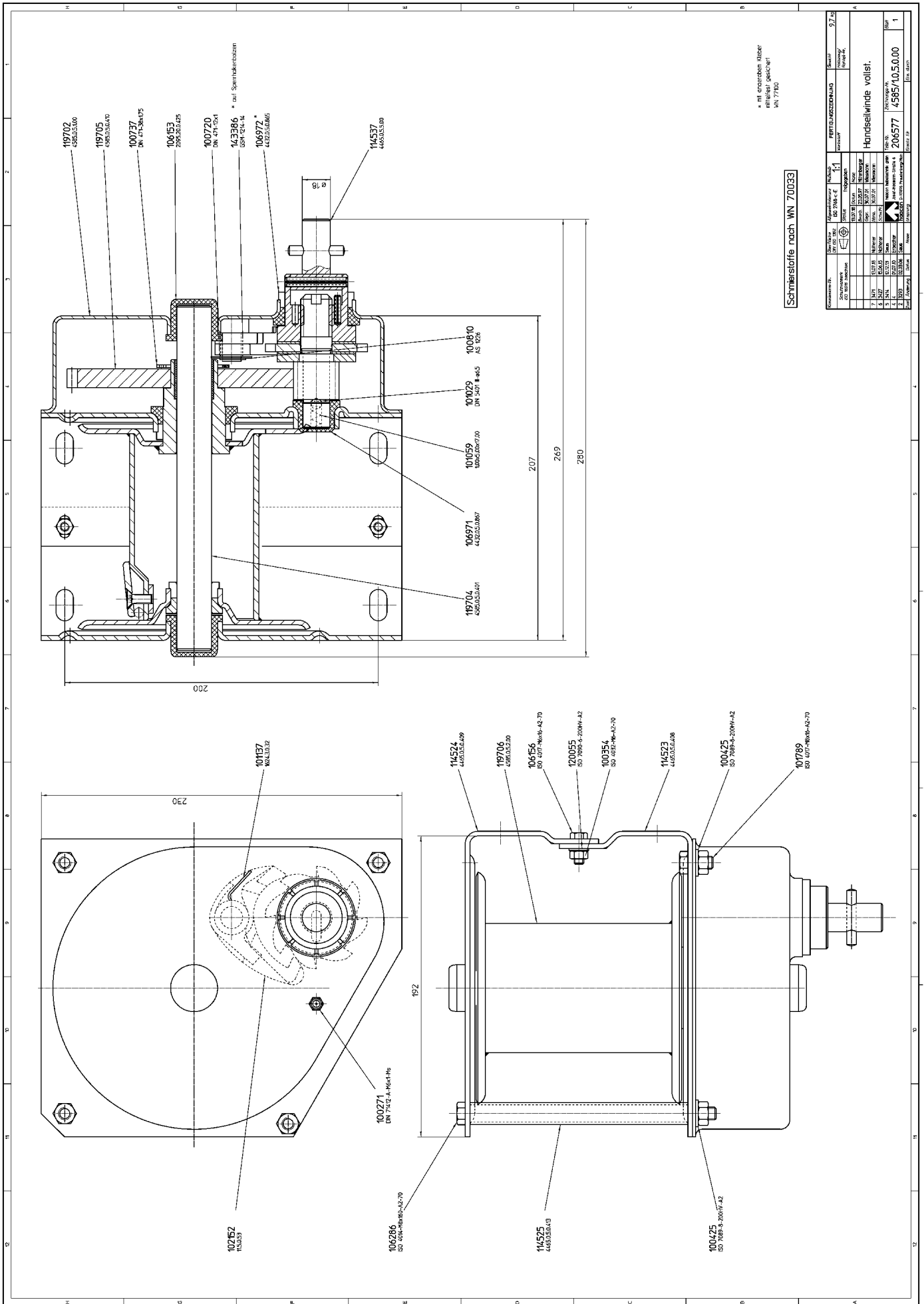
When ordering spare parts it is essential to quote:

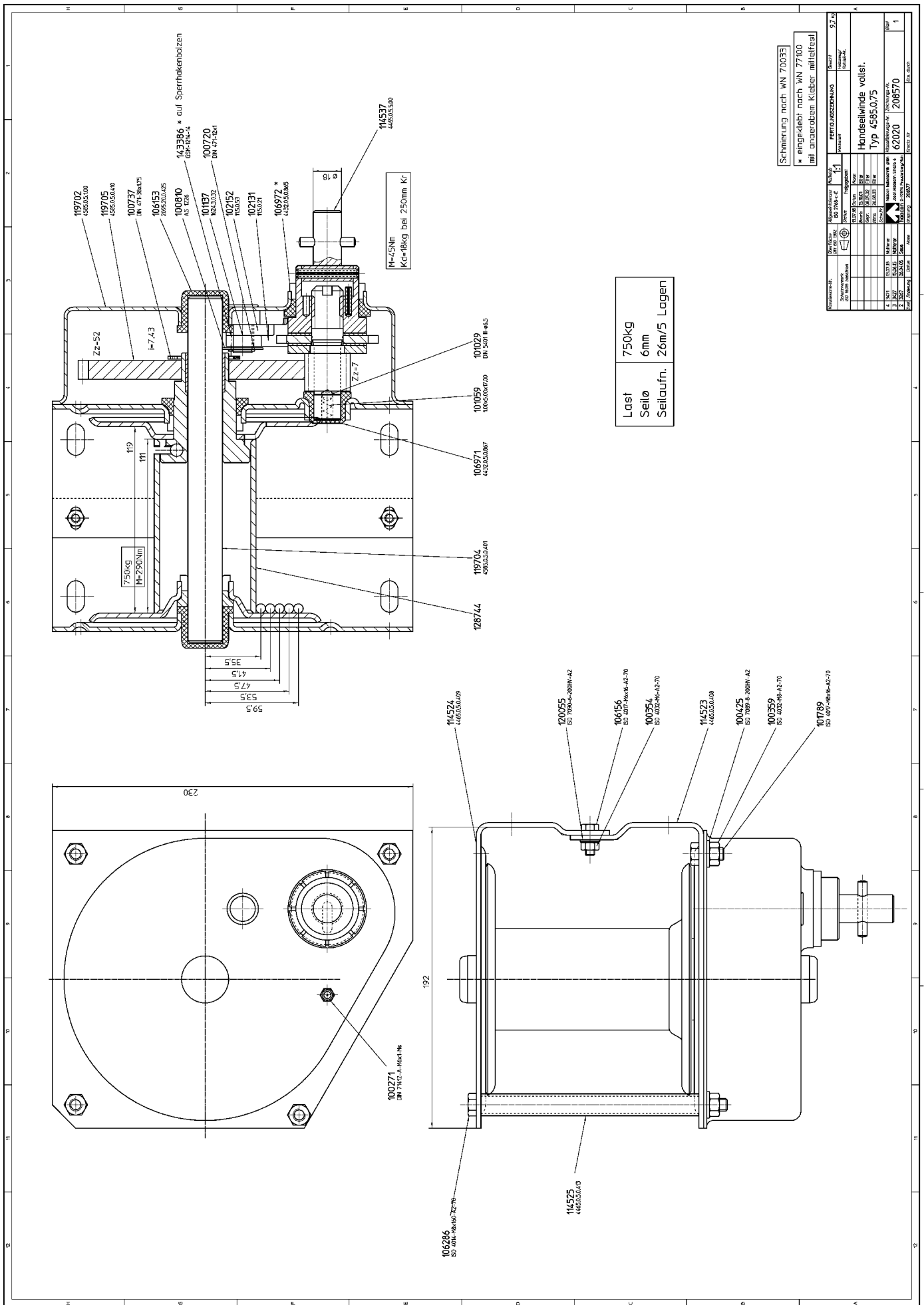
- The type and serial number of the equipment / item and part number

12. DISASSEMBLY, DISPOSAL

- Make sure to observe the safety instructions.
- Dispose of the equipment and the substances within it in an environmentally responsible manner.







E.C. Declaration of Conformity

to 2006/42/EC IIA

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Name and address: haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

We hereby declare that the product

Designation: Hand rope winches

Type:

220	241	421	462	468	4060	4185	4202
4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
KWE	Tango	WA					

Capacities: 0,05 – 3 t

as delivered corresponds to the following
relevant directives.

2006/42/EC EC-machinery directive

Harmonised standards:

DIN EN ISO 12100 Safety of machines
EN 12385-1-4 Steel wire ropes - Safety

National standards and technical specifications:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

If the product is changed significantly, it will lose this conformity declared by the manufacturer.


The manufacturer agrees to submit the specific documentation pertaining to this product to individual state institutions electronically, if so requested.

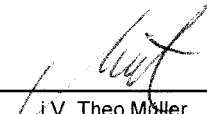
The specific technical documentation as outlined in Appendix VII Part B were compiled.

Responsible for the documentation: haacon hebetchnik gmbh, Construction
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Signed:

Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Hölger Birkholz
(Head of Construction)


i.V. Theo Müller
(Head of Quality Management)

gb issue 2; 09/19

090081 dated 17.09.2019



ISTRUZIONI PER L'USO

(Traduzione)



Argano a fune

Tipo 4202.0,5 4585.0,5 4585.0,75

1. GRUPPI UTENTE

	Mansione	Qualifica
Operatore	Uso, controllo visivo	Formazione come da istruzioni per l'uso; persona autorizzata
Personale specializzato	Montaggio, smontaggio, riparazione, manutenzione	Meccanico
	Collaudi	Persona autorizzata secondo TRBS-1203 (esperto)

2. NORME DI SICUREZZA

Utilizzo conforme alle disposizioni

Argani a fune per sollevamento di carichi fino a 0,75 t.

- Utilizzare l'apparecchio secondo le indicazioni contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Impiegare esclusivamente per il sollevamento, l'abbassamento e la trazione di carichi completamente mobili.
- Utilizzare solo in condizioni tecniche perfette.
- Farlo manovrare solo da personale appositamente addestrato.

Lavorare tenendo in considerazione la sicurezza

- Prima di effettuare i lavori, leggere le istruzioni per l'uso.
- Lavorare sempre tenendo ben presenti la sicurezza e i rischi.
- Osservare sempre l'apparecchio di sollevamento e il carico durante tutte le movimentazioni.
- Comunicare immediatamente danni e anomalie alla persona responsabile.
- Provvedere alla riparazione dell'apparecchio prima di riprendere il lavoro!

Non è ammesso quanto segue:

- Sovraccarico (-> dati tecnici, targhetta dati/carico massimo)
- Azionamento meccanico.
- Colpi, urti.
- il trasporto di persone.
- la sosta di persone nel, sul e sotto al carico sospeso senza ulteriori protezioni.
- Funi di materiale diverso d'acciaio e rivestimenti di plastica.

Uso non previsto

- Non adatto per il funzionamento continuo e sottoposto a vibrazioni.
- Non consentito per montacarichi (DGUV-R 100-500-2.30).
- Non consentito per piattaforme e studi (DGUV-V 17).
- Non consentito per cestelli sollevapersona (DGUV-R 101-005).
- Non consentito in ambienti a rischio di esplosione.
- Non adatto ad ambienti con atmosfere aggressive.
- Non adatto per il sollevamento di merci pericolose.

Misure organizzative

- Assicurarsi che le istruzioni per l'uso siano sempre disponibili.
- Assicurarsi che solo personale istruito lavori con l'apparecchio.
- A intervalli regolari controllare che i lavori siano svolti in condizioni di sicurezza e prevenzione dei rischi.

Montaggio, manutenzione e riparazione

Solo da parte di personale specializzato!

Per le riparazioni utilizzare solo ricambi originali.

Non manomettere o modificare componenti importanti per la sicurezza!

Gli ulteriori elementi montati non devono compromettere la sicurezza.

Ulteriori disposizioni a cui attenersi sono:

- Normativa inerente la sicurezza sul lavoro (BetrSichV).
- Normative nazionali specifiche.
- Normativa antinfortunistica (DGUV-V 54).

Carico

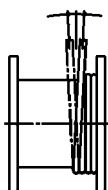
- Non consentire oscillazioni del carico sospeso incustodito.
- Non lasciare dondolare il carico.
- Non lasciarlo cadere sulla fune.

Fune

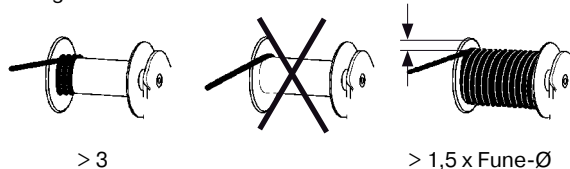
- Conforme EN 12385-1 e EN 12385-4 e dati tecnici
- Rispettare l'angolo di deflessione della fune:
 - fune non priva di torsione $\leq 3^\circ$ (Standard)
 - fune priva di torsione $\leq 1,5^\circ$
- In caso di carichi non guidati usare una fune a bassa torsione. Ciò permette di ridurre il tempo di applicazione della fune (gruppo motore).



Svolgendo completamente la fune priva di carico e riavvolgendola nuovamente a strati sotto carico si riduce l'usura della fune.

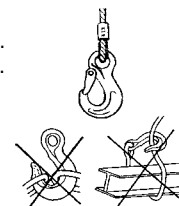


La lunghezza della fune è corretta se:



Mezzo di presa del carico

- Fare attenzione che la capacità di carico sia sufficiente.
- Usare solo ganci di carico con blocchi di sicurezza.
- Usare solo ganci di carico conformi con occhio della fune e serraggio a pressione.
- Fissare il carico correttamente.
- Non usare la fune dell'argano come mezzo di fissaggio.



3. DATI TECNICI

Tipo		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Numero d'ordine		205124	205804	209541
Carico ammesso	t	0,5	0,5	0,75
Forza sulla manovella	N	170	170	180
Carico minimo	kg	50	50	75
Corsa/giro manovella				
Marcia sotto carico	mm	37	37	30
Marcia rapida	mm	280	-	-
Capienza della fune	m	25	25	26
Diametro fune	mm	6	6	6
Temperatura d'esercizio	°C	-20 ... +50		
Peso senza fune	kg	11	10	10

Con riserva di modifiche della struttura e del modello.

Versione speciale: Prestare attenzione alla targhetta e al disegno!

4. GENERALITÀ

Argani a fune per sollevamento di carichi fino a 0,75 t.

L'argano è consigliato in particolare per carri attrezzi, veicoli per il trasporto di autoveicoli e rimorchi per imbarcazioni. Grazie alla tecnologia avanzata l'argano a fune è adatto anche a molti altri impieghi.

5. STRUTTURA

Argani a fune con riduttore a ruote coniche, freno integrato azionato dalla pressione del carico e cuscinetti radenti esenti da manutenzione. Il freno azionato dalla pressione del carico mantiene il carico sicuro in ogni posizione.

Tipo 4202 Il tamburo portafune disinnestabile consente un'estrazione veloce e senza problemi della fune priva di carico. Azionando la manovella il tamburo portafune si riaggancia automaticamente. Un meccanismo di ruota libera impedisce l'avvolgimento della fune in verso errato.

6. MONTAGGIO

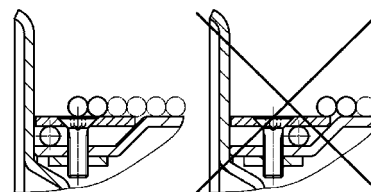
Per motivi di sicurezza installare o montare l'argano a fune con 4 viti di dimensione M10 min.8.8, rondelle e dadi e fissarli per evitarne l'allentamento. Struttura di applicazione sufficientemente dimensionata, con superficie di avvittamento piana.

7. MONTAGGIO FUNE

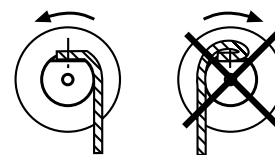


In caso di ingresso della fune errato Vedi -> Disegni pezzo di ricambio, il freno diviene inefficace!

Si consiglia di saldare a forte l'estremità della fune e fissarla sul tamburo della fune.



Girando la manovella in senso orario (marcia sotto carico A) la fune si deve avvolgere, come illustrato.



Per prolungare la durata utile della fune, lubrificare dopo il montaggio.

8. COMANDO

Ricezione del carico:

- Ruotare il perno esterno della manovella (A) in senso orario.

Estrazione del carico:

- Ruotare il perno esterno della manovella (A) in senso antiorario.

Tipo 4202:

Disinnesto del tamburo **privo di carico** per l'estrazione della fune:

- Sollevare a mano il perno del gambo (D), estrarre il perno centrale della manovella (B) tramite la manovella (C) e far scattare il blocco camme.

Avvolgimento della fune:

- Ruotare il perno centrale della manovella (B) in senso antiorario.



ATTENZIONE!

Il perno della manovella (B) **non** può essere ruotato in senso orario. Blocco di sicurezza automatico!

Rispettare il verso della fune!

Rilasciando la manovella il carico durante il sollevamento o l'abbassamento, viene bloccato in modo sicuro in qualsiasi posizione desiderata.

La forza di trazione della fune dello strato inferiore è pari alla forza di trazione nominale dell'argano. Ciò significa che la forza di trazione della fune si riduce, in qualsiasi altra posizione della fune (vedi targhetta dati forza di trazione 1. posizione della fune / ultima posizione della fune).

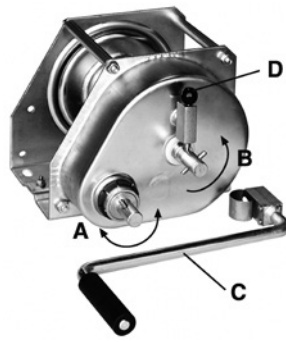
9. CONTROLLO

L'apparecchio deve essere controllato in funzione delle condizioni e del tipo d'uso comunque almeno una volta all'anno da parte di una persona autorizzata di livello secondo TRBS 1203 (esperto). (Verifica conforme alla normativa BetrSichV, §10, par. 2 in applicazione alle direttive CE 89/391/CEE e 2009/104/CE e/o controllo della sicurezza funzionale ai sensi della normativa DGUV-V 54, §23, par. 2 e DGUV-G 309-007).

I suddetti controlli devono essere documentati:

- Prima della messa in funzione la prima volta.
- Prima della rimessa in funzione dopo modifiche importanti.
- Almeno una volta all'anno.
- Se si riscontrano eventi straordinari che possono avere effetti negativi sulla sicurezza dell'argano (controllo straordinario, es. dopo lunghi periodi di inutilizzo, incidenti, calamità naturali).
- Dopo interventi di riparazione che possono compromettere la sicurezza dell'argano.

Gli esperti sono persone che, grazie alla loro formazione ed esperienza specialistica, dispongono di conoscenze nel settore argani, dispositivi di sollevamento e traino e che hanno familiarità con le vigenti norme in materia di sicurezza sul lavoro, le normative antinfortunistiche e le direttive statali nonché le regole della tecnica comunemente note (per es. norme DIN-EN) da poter valutare la sicurezza di argani, dispositivi di sollevamento e traino. Le persone esperte devono essere nominate dal gestore dell'apparecchio. haacon hebetchnik offre l'esecuzione del controllo annuale sulla sicurezza funzionale nonché corsi di formazione per il conseguimento delle conoscenze e delle competenze precedentemente descritte.



10. MANUTENZIONE CONSIGLIATA

Il gestore definisce autonomamente gli intervalli in funzione della frequenza e delle condizioni d'uso.

- Pulizia regolare, non usare getti di vapore!
- Controllare visivamente dopo 5 anni freni / blocchi non visibili e sostituire le pastiglie dei freni all'occorrenza.
- Revisione generale da parte del costruttore non oltre 10 anni.



ATTENZIONE!

Eseguire gli interventi di ispezione, manutenzione e riparazione solo con il mezzo di sollevamento senza carico. Gli interventi su freni e blocchi devono essere seguiti solo da personale specializzato e qualificato.

Interventi di manutenzione e ispezione	Intervalli
Controllo visivo gancio fune (mezzo portante)	Prima di ogni utilizzo
Funzionamento dell'argano	
Stato della fune e mezzo di presa del carico	
Funzionamento del freno sotto carico	
Controllare l'usura della fune e eseguire la manutenzione in base alla norma DIN ISO 4309	Trimestralmente
Controllare il corretto serraggio delle viti di fissaggio	
Controllare l'usura di tutti i componenti dell'argano e della manovella, sostituire i componenti difettosi e lubrificare.	Annualmente
Verificare la leggibilità della targhetta dati	
Fare eseguire un collaudo da un esperto	

Lubrificante raccomandato: grasso multiuso conforme a DIN 51502 K3K-20

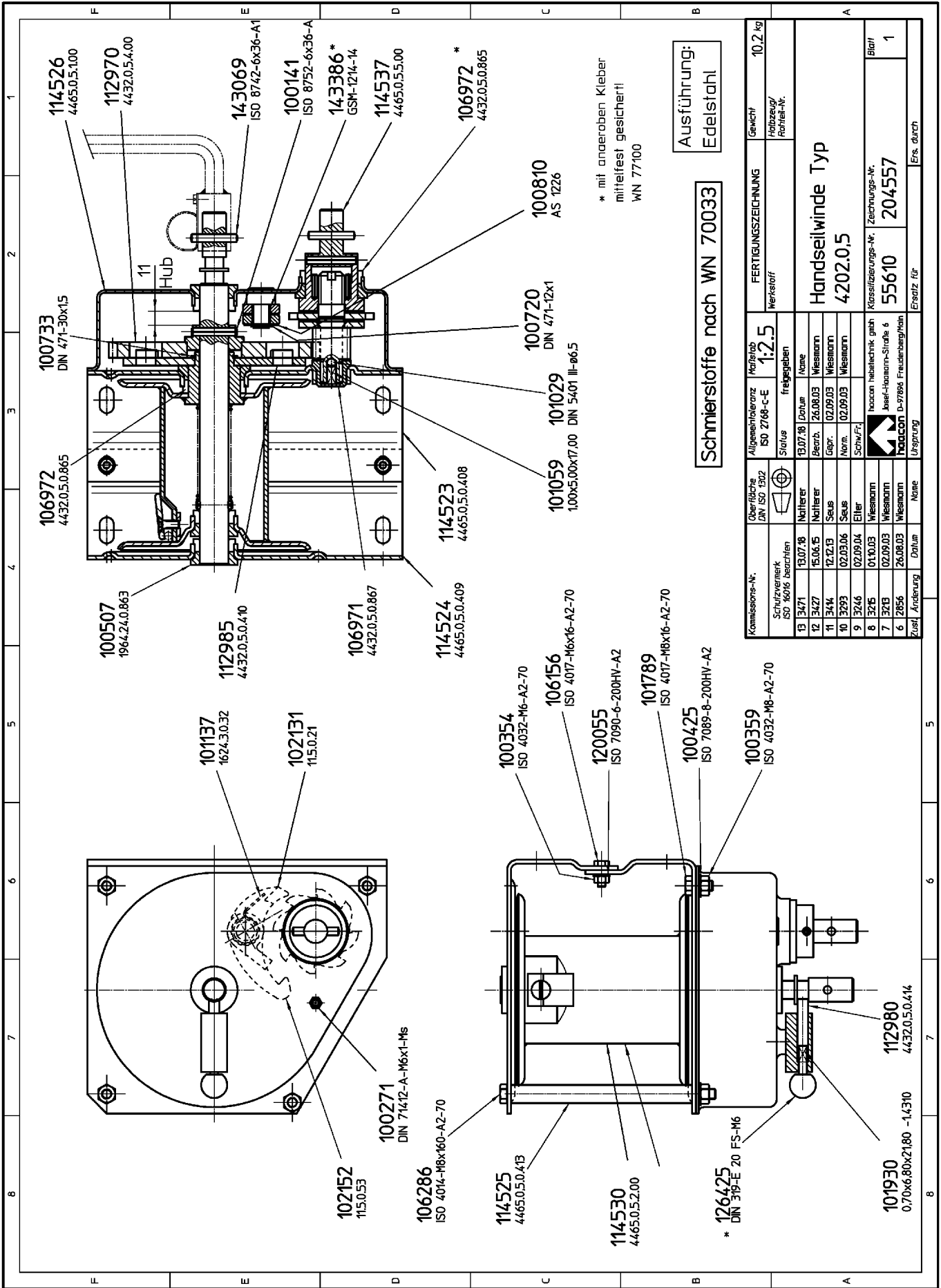
11. RICAMBI

In caso di ordinazione di ricambi indicare assolutamente quanto segue:

- Tipo e numero di produzione dell'apparecchio / pos. e codice articolo

12. SMONTAGGIO, SMALTIMENTO

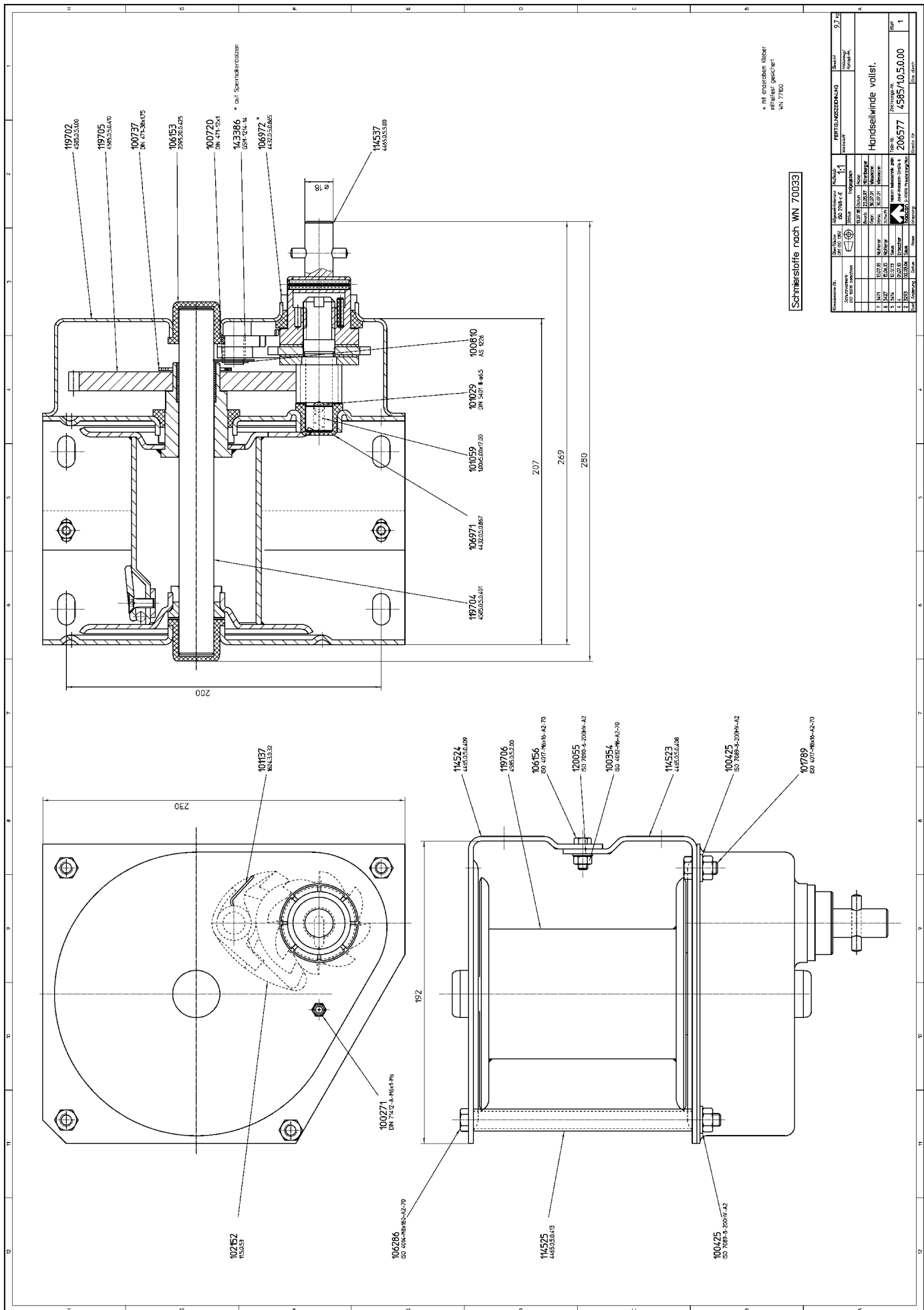
- Rispettare le norme di sicurezza.
- Smaltire l'apparecchio e i materiali ivi contenuti nel rispetto dell'ambiente.



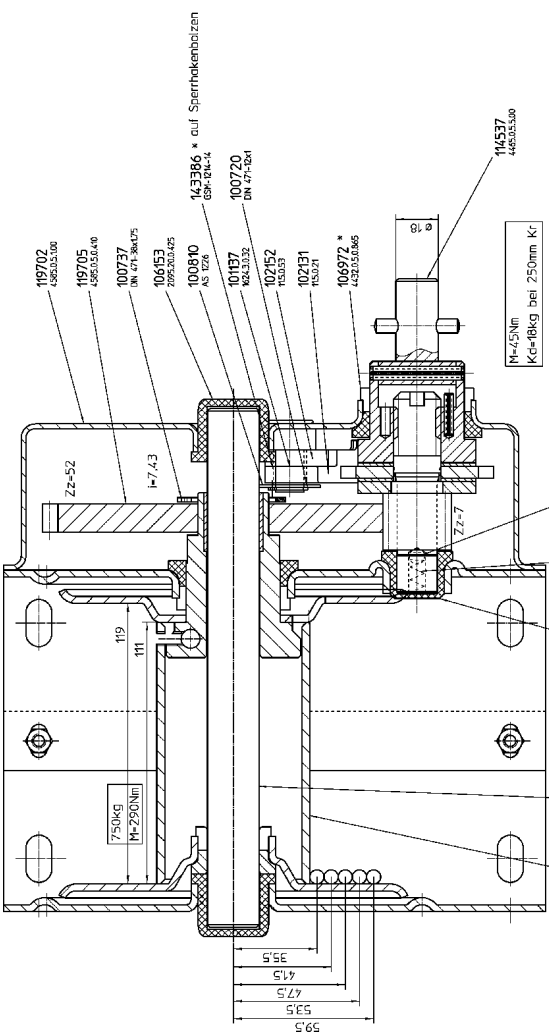
Ausführung:
Edelstahl

Schmierstoffe nach WN 70033

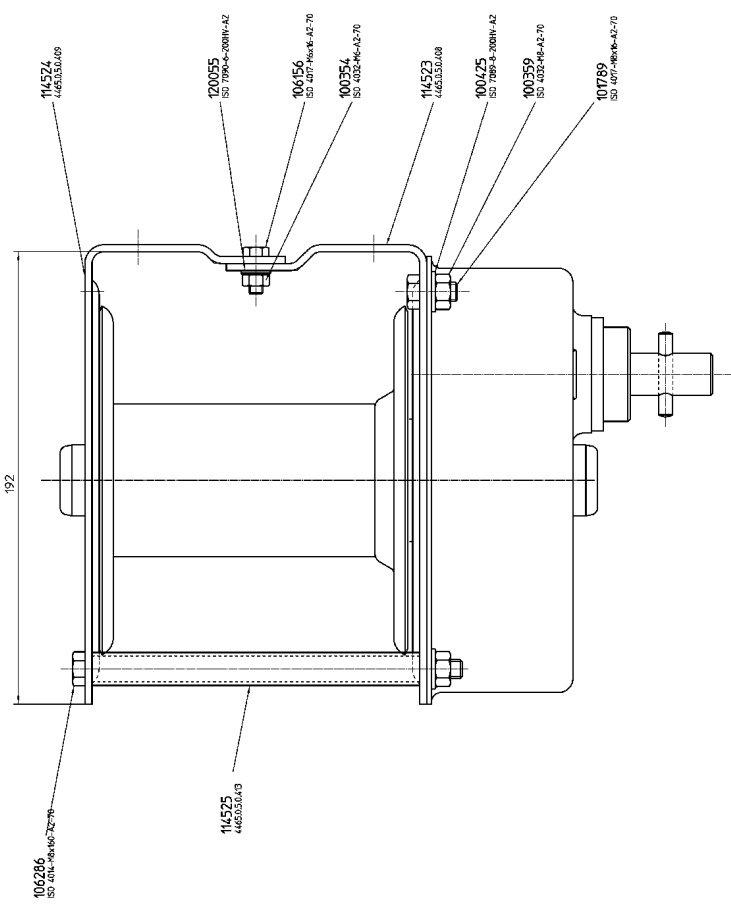
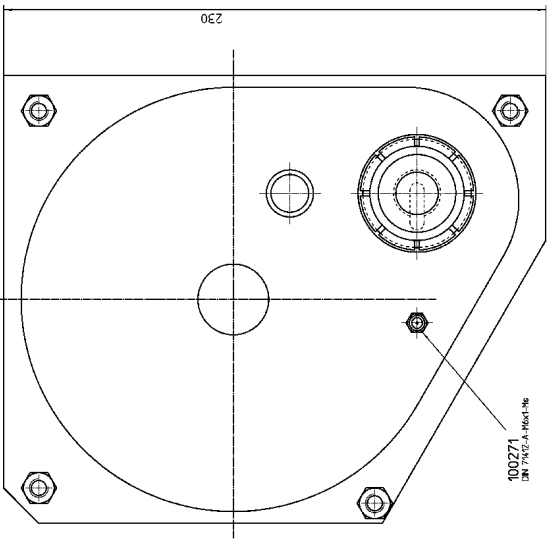
Kommissions-Nr.		13 3471	13.07.18	Dotan	Name	10.2 kg
13	Schulzvermerk ISO 16016 beachten	15.06.15	15.06.15	Wiesmann	Wiesmann	FERTIGUNGSZEICHNUNG
12		12.12.13	12.12.13	Seus	Wiesmann	Werkstoff
11		02.03.06	02.03.06	Seus	Wiesmann	Handseilwinde Typ
10		02.09.03	02.09.03	Wiesmann	Wiesmann	42020.5
9		02.09.04	02.09.04	Eller	Wiesmann	Klassifizierungs-Nr. Zeichnungs-Nr.
8		01.10.03	01.10.03	Wiesmann	Wiesmann	55610 204557
7		02.09.03	02.09.03	Wiesmann	Wiesmann	Ersatz für
6		26.08.03	26.08.03	Wiesmann	Wiesmann	Ers. durch
Zusatz	Änderung	Datum	Name	haacon hebeteknik gmbh Josef-Haakon-Straße 6 10435 Berlin		
haacon				haacon		
DIN ISO 2768-C-E				1:2.5		
Maßstab				freigegeben		
Allgemeintoleranz				100x5.00x17.00 DIN 5401 II-06.5		
Status				100720 DIN 471-12x1		
Oberfläche				106972 4432.0.5.0.865		
DIN ISO 1502				100733 DIN 471-30x15		
Hub				114526 4465.0.5.100		
11				112970 4432.0.5.4.00		
143069 ISO 8742-6x36-A1				100141 ISO 8752-6x36-A		
143386* GSM-1214-14				114537 4465.0.5.5.00		
106972 4432.0.5.0.865				106972 4432.0.5.0.865		
100810 AS 1226				100810 AS 1226		
100720 DIN 471-12x1				100720 DIN 471-12x1		
101029 DIN 5401 II-06.5				101029 DIN 5401 II-06.5		
101059 100x5.00x17.00				101059 100x5.00x17.00		
114523 4465.0.5.0.408				114523 4465.0.5.0.408		
100507 1964.24.0.863				100507 1964.24.0.863		
112985 4432.0.5.0.410				112985 4432.0.5.0.410		
106971 4432.0.5.0.867				106971 4432.0.5.0.867		
114524 4465.0.5.0.409				114524 4465.0.5.0.409		
101137 1624.30.32				101137 1624.30.32		
102131 115.0.21				102131 115.0.21		
100271 DIN 71412-A-M6x1-Ms				100271 DIN 71412-A-M6x1-Ms		
102152 115.0.53				102152 115.0.53		
106286 ISO 4014-M8x160-A2-70				106286 ISO 4014-M8x160-A2-70		
114525 4465.0.5.0.413				114525 4465.0.5.0.413		
114530 4465.0.5.2.00				114530 4465.0.5.2.00		
126425* DIN 319-E 20 FS-M6				126425* DIN 319-E 20 FS-M6		
101930 0.70x6.80x21.80 -1,4310				101930 0.70x6.80x21.80 -1,4310		
112980 4432.0.5.0.414				112980 4432.0.5.0.414		
100354 ISO 4032-M6-A2-70				100354 ISO 4032-M6-A2-70		
106156 ISO 4017-M6x16-A2-70				106156 ISO 4017-M6x16-A2-70		
120055 ISO 7090-6-200HV-A2				120055 ISO 7090-6-200HV-A2		
101789 ISO 4017-M8x16-A2-70				101789 ISO 4017-M8x16-A2-70		
100425 ISO 7089-8-200HV-A2				100425 ISO 7089-8-200HV-A2		
100359 ISO 4032-M8-A2-70				100359 ISO 4032-M8-A2-70		



Zustand		Menge		Menge	
Stückzahl	Einheit	Stückzahl	Einheit	Stückzahl	Einheit
1	Stück	1	Stück	1	Stück
BEFUGLASSERZUSAMMENFASSUNG 200577 4585/10.50.00					
Handseilwinde vollst. 200577 4585/10.50.00					
1 1					



Last 750kg
 Seilø 6mm
 Seilaufn. 26m/5 Lagen



SCHMIEBUNG nach WN 70033
 * eingeklebt nach WN 7700
 mit anaeroben Kleber mittelhaft

Technische Zeichnung		Zustimmung		Gezeichnet	
Gezeichnet	Geprüft	Freigegeben	Freigegeben	Gezeichnet	Gezeichnet
1	1	1	1	1	1

Handseilwinde vollst.
Typ 4585.0.75
 62202 208570

Dichiarazione di conformità C.E

Ai sensi della direttiva CE macchine 2006/42/CE
appendice IIA

haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main



Nome e indirizzo: haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Con la presente si dichiara che il prodotto

Nome: Verricello a fune

Tipo:	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

Capacità: 0,05 – 3 t

nella versione fornita è conforme alle seguenti
disposizioni pertinenti.

2006/42/CE Direttive CE macchine

Standards armonizzati:

DIN EN ISO 12100 Sicurezza delle macchine
EN 12385-1-4 Funi di acciaio - sicurezza

Standards nazionali e specificazioni tecniche:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe
DIN ISO 4309 Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

In caso di modifiche sostanziali il prodotto perde la conformità dichiarata dal produttore.


Il produttore si impegna a trasmettere su richiesta agli organi nazionali la documentazione specifica del prodotto in formato elettronico.

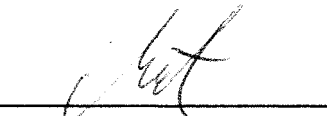
La documentazione tecnica specifica del prodotto è stata redatta ai sensi dell'Allegato VII Parte B.

Responsabile della documentazione: haacon hebettechnik gmbh, Progettazione
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

Firmatario:

Freudenberg, 17.09.2019


i.V. Holger Birkholz
(Responsabile costruzione)


i.V. Theo Müller
(Responsabile gestione qualità)

it edizione 2; 09/19

090081 del 17.09.2019